

Rekonstruktion nach onkologischen Operationen

OPTISCH KORRIGIEREN

Operationen an der Brust können die Brustwarze (Mamille) sehr in Mitleiden-schaft ziehen. Besonders nach einem **rekonstruierenden Brustaufbau** kann die **medizinisch indizierte Pigmentierung** Brustkrebspatientinnen zu neuem Selbstbewusstsein verhelfen. Was dabei zu beachten ist, verrät unsere Autorin Katalin Knieper

im Rahmen einer onkologischen Pigmentierung kann die Brustwarze optisch verblüffend realitätsgetreu nachgebildet werden. Möglich wird dies durch eine spezielle Schattierungstechnik, bei der mit verschiedenen großen Nadeln und unterschiedlichen Farbtönen bis in die zweite Hautschicht gearbeitet wird. Die vollständige Rekonstruktion kann in drei bis fünf Sitzungen erzielt werden. Ein spezielles Betäubungsgel macht die ohnehin schmerzarme Behandlung noch schonender für die Patientinnen. Die Farbpalette reicht von Rosabeige über Zartbraun bis Dunkelbraun. Wichtig ist, dass die Brustwarze individuell gezeichnet wird und natürlich aussieht.

Sicherheit geht vor

Eine medizinische Pigmentierung der Mamille muss zur Sicherheit der Patientin in jedem Fall in enger Kooperation mit dem behandelnden Arzt und der Krankenkasse erfolgen. Keinesfalls darf während einer Chemotherapie oder einer Bestrahlung pigmentiert werden. Im Falle einer kompletten Brustrekonstruktion sollte mit einer medizinischen Pigmentierung zur

Mamillenvergrößerung, -verkleinerung oder -angleichung mindestens 24 Monate gewartet werden, da sich die Proportionen der Brüste im Laufe des Heilungsprozesses noch deutlich verändern können.

Bei verdächtigen Muttermalen im Brustbereich, bei Hauterkrankungen wie z.B. Neurodermitis oder Schuppenflechte, bei Allergien oder bei Keloidnarben darf eine medizinische Pigmentierung nicht durchgeführt werden! Außerdem wird zwingend empfohlen, diese Art der medizinischen Pigmentierung ausschließlich von einem professionellen Institut durchführen zu lassen!

Sind die Vorbedingungen für eine Pigmentierung erfüllt, erfolgt in einem ersten Termin eine Aufklärung der Kundin über folgende Fragen:

- Wann war die letzte Brust-OP und mit welcher Methode wurde die Brust aufgebaut?
- Wie läuft die Behandlung ab?
- Muss mit Schmerzen gerechnet werden?
- Welche Betäubungsmethode wird angewendet?
- Wie lang ist die Behandlungsdauer?
- Wie lang hält der Pigmentierungseffekt und wann erfolgt eine Nachbehandlung?
- Wie wird vorgezeichnet und welche Farben kommen zum Einsatz?
- Welche Risiken und Hygienevorschriften gibt es bei der Heimpflege?
- Welche Pflegemittel darf man anwenden und wie lang?

Anschließend kann der erste Behandlungstermin vereinbart werden. Zu Beginn der Behandlung wird die Haut desinfiziert und die Form der Mamille präzise vorgezeichnet. Je nach Brust wird individuell gearbeitet!

Nach der Pigmentierung

Nach der medizinischen Pigmentierung der Mamille sollte die Patientin nochmals darauf hingewiesen wer-